

# Neue afrikanische Onthophagus.

(Col. Scarab.)

Von G. Frey

Unter der Ausbeute von Herrn Dr. Béchyné und Frau Béchyné auf ihrer Sammelreise nach Franz. Guinea und den Grenzgebieten von Sierra Leone befanden sich auch sehr zahlreiche Onthophagen, von denen die nachstehenden mit Sicherheit noch nicht bekannt sind.

Von einer Reihe weiterer Arten liegen leider nur einzelne Exemplare bzw. ♀♀ vor, die wahrscheinlich auch zum Teil neu sind, von deren Beschreibung ich aber absehen möchte, da das Material zu gering ist.

In den nachfolgenden Beschreibungen ist Bezug genommen auf die „Synopsis des onthophagides d’Afrique“ von d’Orbigny, Ann. Soc. Ent. Fr. 1913, die bis heute leider die einzige zusammenhängende Arbeit über die afrikanischen Onthophagen darstellt.

Da die Arbeit keinerlei Abbildungen enthält, wohl sehr genaue Einzelbeschreibungen, aber kein natürliches System aufweist, dürfte noch eine weitere Reihe von Jahren vergehen, bis die gesamten afrikanischen Onthophagen bekannt sind.

Die Beschreibung der neuen Arten lautet wie folgt:

## *O. marginifer* spec. nov.

Oberseite bronzegrün glänzend, Halsschild einfarbig, Schulter rot, Flügeldecken mit breitem roten Rand, Spitze des Skutellarstreifens grün. Der rote Rand ist zuweilen stark reduziert und bis auf den Schulterfleck verschwunden. Bei einigen Exemplaren ist auch noch die Basis des 2. Zwischenraums der Flügeldecken rot. Halsschild dicht, fein und anliegend, Flügeldecken viel sparsamer und kürzer behaart.

Kopf: Clypeus stark aufgebogen, tief zweilappig eingeschnitten. Oberseite mit queren Runzeln, Stirn und Scheitel ungleichmäßig grob punktiert. Nur eine kräftige, gerade Carina vorhanden, welche sich in der Höhe des Vorderrandes der Augen befindet und  $\frac{2}{3}$  des Zwischenraumes einnimmt.

Halsschild: Hinterecken nicht ausgeschweift, dicht und mittelmäßig grob, etwas zusammenfließend, an den Hinterecken sparsamer punktiert. Basis gerandet, Absturz einfach.

Flügeldecken: Streifen wenig hervortretend, Zwischenraum dicht, rugos punktiert.

Pygidium lang weißlich und anliegend behaart.

♂ Carina in der Mitte oben leicht eingedrückt.

♀ Carina oben gerade.

Länge: 3,5—4,5 mm.

Gehört in die 2. Gruppe nach d'Orbigny mit geradem 7. Flügeldeckenstreifen, ist mit *O. cinctipennis* Qued. verwandt. Der *O. marginifer* unterscheidet sich von ihm durch das Fehlen der Frontalcarina.

Franz. Guinea, Fouta Djallon Dalaba 28. 6. 51, leg. Dr. Bedyné in Anzahl, Typen in meinem Museum.

#### *O. kindianus* spec. nov.

Vorderkörper metallisch kupferfarbig, grünlich schimmernd, glänzend, Flügeldecken dunkelviolet, matt, Halsschild auf der Scheibe glatt, an den Seiten abstehend behaart, Flügeldecken seitlich abstehend und dicht, auf der Scheibe anliegend und sparsam behaart. Pygidium abstehend behaart, Kopf gleichmäßig dicht punktiert, eine sehr schwache, leicht gebogene Frontalcarina vorhanden.

♂ Scheitel mit zwei flachen Tuberkeln, welche sich in der Höhe der Augenmitte befinden.

♀ Scheitel glatt.

Clypeus: ♂ gleichmäßig gerundet, ♀ leicht abgestutzt.

Halsschild auf der Scheibe dicht, fein und gleichmäßig behaart. Flügeldeckenstreifen kettenförmig, Zwischenraum dicht und fein rugos punktiert. Pygidium matt mit flachen, groben Punkten versehen. Basis gerandet.

Länge: 7 bis 8 mm.

Gehört in die 7. Gruppe nach d'Orbigny und steht dem *O. vinctus* Er. nahe. Er unterscheidet sich von ihm durch den anders geformten Clypeus, viel gröbere Halsschildpunkterung und die rugosen Flügeldecken.

1 ♂, 2 ♀♀, Reg. Kindia, Damakanya, Franz. Guinea, 2. 5. 51 leg. Dr. Bedyné; Typen in meinem Museum.

#### *O. Bedynei* spec. nov. (Abb. 1.)

Schwarz, mäßig glänzend, mit leichtem Metallschimmer, Flügeldecken an der Basis des 4. und 6, bis 7. Zwischenraums und zu-

weilen an der Spitze des 2. Zwischenraums mit länglichen, roten Flecken. Die ganze Oberseite ist sparsam, aber deutlich abstehend, weißlich behaart.

Kopf: Clypeus mit Querrunzeln, groben und feinen Punkten dicht, Stirn sparsamer und nicht runzelig punktiert. Vorderrand leicht aufgebogen. Halsschild ziemlich fein und zerstreut gleichmäßig granuliert. Hinterecken nicht ausgeschweift. Basis gerandet mit seichter, kaum wahrnehmbarer Mittelfurche. Vor den Hinterecken befinden sich kleine abstehende Haarbüschel. Flügeldecken mit sparsamen, länglichen Granulierungen unregelmäßig ausgezeichnet. Pygidium undeutlich granuliert, Basis gerandet.

♂: Clypeus abgerundet, Frontalcarina schwach ausgebildet, regelmäßig gebogen, Scheitel bei voll ausgebildeten Exemplaren mit einem langen schmalen, stark zurückgebogenen, die Halsschildbasis überragenden Horn. Bei schwacher Entwicklung erreicht das Horn nur  $\frac{1}{3}$  des Halsschildes, zuweilen ist es auf einen größeren Tuberkel reduziert, wobei die Frontalcarina sich stärker entwickelt. Letztes Abdominalsegment glatt, in der Mitte eingebuchtet. ♀: Clypeusvorderrand abgestutzt. Frontalcarina stark ausgebildet. Scheitel mit trapezförmiger Carina ausgezeichnet. Letztes Abdominalsegment punktiert und gleichmäßig breit.



♂ *Outhophagus Bechynei* Frey

Länge: 7 bis 8 mm; gehört in die 16. Gruppe nach d'Orbigny, steht dem *O. Escaleraei* d'Orb. nahe, unterscheidet sich von ihm durch die Größe und den einfachen Halsschild ohne Absturzcarina oder sonstigen Wülsten. Pygidium bei *O. Escaleraei* deutlich punktiert.

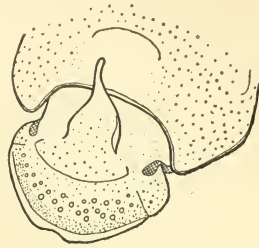
9 ♂♂, 47 ♀♀.

Reg. Kindia Franz. Guinea, Damakanya. Fouta Djallon, Dalaba 1200 m, leg. Dr. Bechyne, Typen in meinem Museum.

### *O. lamellicornis* spec. nov. (Abb. 2)

Ober- und Unterseite schwarz, mäßig glänzend, zuweilen mit leichtem Metallschimmer. Oberseite mit sehr kurzer und sparsamer, auf den Flügeldecken gereihter Behaarung. Pygidium mit einzelnen, sehr kurz abstehenden Härchen.

♂ Kopf: Clypeusrand wenig aufgebogen, flach ausgeschnitten. Clypeus ziemlich dicht, Stirne, Scheitel und Horn sparsam mit großen und kleinen Punkten besetzt. Frontalcarina mäßig ausgebildet, regelmäßig gebogen mit kurzem Aufwärtshaken. Scheitel mit einer Lamelle, welche in ihrem unteren Teil breit mit aufgebogenen Seitenrändern beginnt, sich nach dem ersten Drittel gleichmäßig verjüngt und schließlich in ein Horn übergeht, das den Vorderrand des Halsschildes knapp erreicht. Das ganze ist leicht S-förmig geschwungen, die oberste Spitze des Horns nach rückwärts umgebogen. Bei schwach entwickelten Exemplaren trägt der Scheitel nur ein kurzes, aufrechtstehendes Horn ohne lamellenartige Basis.



♂ *Onthophagus lamellicornis* Frey

♀ Kopf: Clypeus flach ausgerandet und leicht aufgebogen, gerunzelt. Scheitel sparsam ungleichmäßig punktiert. Frontalcarina kräftiger als beim ♂, Scheitel durch geraden in der Mitte der Augenränder gelegenen, an der Oberkante flach zugespitzten Carina ausgezeichnet.

Halsschild: ♂ ♀. An den Hinterecken leicht ausgeschweift, Basis gerandet. Auf der Scheibe gleichmäßig, an den Vorderecken raspelartig dicht und mittelmäßig grob punktiert. Vorderrand steil abfallend. Absturz ohne Punkte. Der Rand des Absturzes mit einer beim ♂ leicht geschwungenen und längeren, beim ♀ mit gerader und kürzerer Carina versehen. Die Carina des ♀ springt etwas weiter vor und ist kräftiger ausgebildet, zuweilen geht sie in zwei undeutliche Tuberkeln über.

Flügeldecken ♂ und ♀. Streifen kettenförmig, auf der Scheibe mittelmäßig, an den Seiten stärker und dichter punktiert. Pygidium mit größeren und kleineren flachen Punkten dicht besetzt.

Länge: 6—8 mm.

Gehört in die 23. Gruppe nach d'Orbigny und steht dem *O. mixticeps* d'Orb. sehr nahe, unterscheidet sich jedoch von ihm einwandfrei durch die punktierten Flügeldecken. Bei *O. mixticeps* d'Orb. sind die Flügeldecken granuliert.

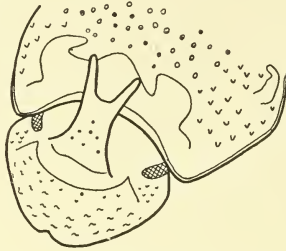
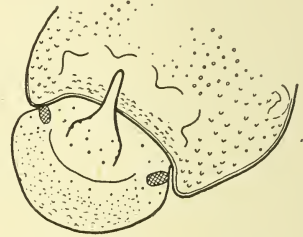
18 ♂♂, 34 ♀♀.

Franz. Guinea, Fouta Djallon Dalaba, leg. Dr. Bechyné VI. 1951.



***O. fumatus* ssp. *orientalis* n. (Abb. 3 und 4)**

D'Orbigny gibt in seiner „Synopsis des ontophagides d'Afrique“ Seite 237 bei *O. fumatus* als Fundort Guinée française und Nyassa See, Kigonsera an. Die Vermutung, daß es sich bei zoogeographisch so verschiedenen Fundorten um 2 verschiedene Formen handelt,

♂ *Onthophagus fumatus* d'Orb.♂ *O. fumatus* ssp. *orientalis* Frey

hat sich nunmehr bestätigt. Es liegen mir 2 Serien von Kigonsera und Franz. Guinea vor, von denen das ♂ aus Kigonsera erheblich von der Beschreibung des *O. fumatus* abweicht. Der Unterschied bezieht sich auf die Hornbildung. Das ♂ von *O. fumatus* aus Franz. Guinea ist mit einer breiten, in der Mitte verengten, oben gabelförmigen Lamelle ausgezeichnet, während das ♂ der Serie von Kigonsera, die ich als *O. fumatus* ssp. *orientalis* bezeichnen möchte, eine unten als Lamelle beginnende, in der Mitte sich zu einem regelrechten geraden und zugespitzten Horn entwickelnde Auszeichnung besitzt.

Bei den ♀♀ der verschiedenen Serien konnte ich keine Unterschiede feststellen.

Die Carinen variieren hier wohl etwas, prinzipiell weisen sie keine konstant verschiedenen Merkmale auf.

Der Unterschied im Bau der Hörner der ♂♂ ist jedoch so auffallend, daß mir die Abzweigung einer lokalen Subspecies als gerechtfertigt erscheint.

Von *O. fumatus* ssp. *orientalis* liegen mir vor:

4 ♂♂, 10 ♀♀ aus Kigonsera Tanganjika, leg. Hartl.